

SVEN FELIX KELLERHOFF

# Heimatfront

DER UNTERGANG DER  
HEILEN WELT – DEUTSCHLAND  
IM ERSTEN WELTKRIEG



BASTEI ENTERTAINMENT 

Geschehen, erreichte die Revolution in den letzten Kriegstagen ihren ersten Höhepunkt. An Quellen herrscht für beide Städte kein Mangel: Hinsichtlich Berlins sind etwa das brillante Kriegstagebuch des zu Unrecht nur noch als Namensgeber eines Journalistenpreises in der Öffentlichkeit präsenten Chefredakteurs des *Berliner Tageblatts*, Theodor Wolff, sowie die Aufzeichnungen der expressionistischen Künstlerin Käthe Kollwitz zu nennen. Ergänzend kamen die Stimmungsberichte des Berliner Polizeipräsidenten hinzu, das Tagebuch der Fürstin Blücher, einer gebürtigen Britin, und weitere Zeugnisse. Für München stellen die bis 1917 überlieferten Tagebücher des Anarchisten und Bohemiens Erich Mühsam die wichtigste Quelle. Für die letzten Monate des Krieges sind die reflektierten Aufzeichnungen des

Gymnasiallehrers Josef Hofmiller ausschlaggebend, außerdem die Memoiren der großbürgerlichen Frauenrechtlerin Constanze Hallgarten.

Welche Regionen jenseits Berlins und Münchens sollten und mussten einbezogen werden, um ein Bild von »Deutschland im Ersten Weltkrieg« zeichnen zu können? Ich entschied mich für Freiburg im Breisgau, das Hauptziel der im Ersten Weltkrieg noch recht seltenen und ineffizienten Luftangriffe. Charlotte Herder, die Ehefrau des Verlegers Hermann Herder, hat das Leben dort in ihrem weitgehend vergessenen *Kriegstagebuch* beschrieben. Außerdem wählte ich die Garnisonsstadt Hildesheim, zu der es nicht nur die detaillierte, zeitnah entstandene *Heimatchronik* von Adolf Vogeler gibt, sondern auch das aus gewissermaßen externer Perspektive geschriebene Tagebuch

von Annie Dröege, der britischen Ehefrau eines Deutschbriten, der 1914 bis 1917 als »feindlicher Ausländer« interniert war, obwohl seine Familienverhältnisse nicht anders als bei Kaiser Wilhelm II. waren: deutscher Vater und britische Mutter mit Lebensmittelpunkt auf dem ererbten Besitz in Deutschland.

1914 lebte nur ein gutes Drittel aller Deutschen in Groß- und Mittelstädten, die Mehrheit aber in Kleinstädten und auf dem Land. Auch diese Regionen sollten vertreten sein. Ich entschied mich daher einerseits für das Dreistädtegebiet Viersen – Dülken – Süchteln am Niederrhein in Grenznähe zu den 1914 bis 1918 neutralen Niederlanden, und zwar aus zwei Gründen: Erstens hatte Peter Stern, Oberbürgermeister von Viersen, schon bald nach dem Krieg eine materialreiche, wenngleich sehr nüchterne

Broschüre über *Kriegszeit und Kriegswirtschaft in Viersen* veröffentlicht. Zweitens hat das rührige Viersener Stadtarchiv vor Kurzem eine umfangreiche Ausarbeitung über das Dreistädtegebiet im Ersten Weltkrieg vorgelegt, in der in großem Umfang Archivmaterialien verarbeitet sind. Daneben musste auch Ostpreußen vertreten sein – 1914/15 als einzige Region von russischen Truppen besetzt. Über diese Erfahrung erschienen früh schon eine ganze Reihe von Broschüren, etwa vom durch den russischen Ortskommandanten zeitweilig eingesetzten deutschen Zivilgouverneur von Gumbinnen, einem Gymnasiallehrer. Vor allem aber existiert – ein absoluter Glücksfall – das Tagebuch der Haushaltshilfe Henriette Schneider, die im ostpreußischen Landkreis Lötzen und ab 1918 im noch weiter südöstlich gelegenen Lyck lebte.

Private Aufzeichnungen von Menschen aus weniger gebildeten Schichten, wenn sie überhaupt überliefert sind, beschränken sich oft auf kaum aussagekräftige Beschreibungen oder die Wiedergabe der jeweils aktuellen Propaganda. Bei Henriette Schneider ist das anders: Ihr Tagebuch enthält auch viele für die politische und ökonomische Situation aussagekräftige Eintragungen.

Mit diesen sechs Orten von der Metropole bis zur Provinz lässt sich repräsentativ beschreiben, wie die Deutschen den Ersten Weltkrieg erlebten. Wie in fast allen meinen Büchern erzähle ich auch in *Heimatfront* Geschichte in Geschichten. Die große Politik kommt eher am Rande vor, ebenso Wirtschaftsstatistiken und Gesetze. Viel spannender als die offiziell vorgesehenen Kaloriensätze sind doch Empfehlungen von